



© Dietrich Krieger

Kulturen erleben Menschen begegnen **DEUTSCHLAND**

Die „SCHUM-Städte“: Jüdisches Leben am Rhein und Main

**Studienreise von St. Rupert, Traunstein in Kooperation mit der
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München**

vom 31.07. bis 03.08.2023

Gruppenleitung: Dr. theol. Christine Abart, Traunstein

Die Anfänge jüdischen Lebens in Deutschland reichen ins frühe 4. Jahrhundert zurück: Im Jahr 321 stellte der römische Kaiser Konstantin ein Dokument aus, das Juden Stimme und Sitz in der Curia der Stadt Köln zusprach. Dieses Dokument gilt als der erste schriftliche Beleg für jüdisches Leben im Gebiet des heutigen Deutschlands.

"SCHUM" ist ein Akronym aus den Anfangsbuchstaben der mittelalterlichen hebräischen Städtenamen Schpira (Speyer) = Schin (Sch), Warmaisa (Worms) = Waw (U) und Magenza (Mainz) = Mem (M).

Diese Reise will das Wissen über jüdische Geschichte und Kultur vertiefen, die wechselvolle jüdische Vergangenheit Deutschlands in ihren unterschiedlichen Facetten aufzeigen und jüdisches Leben in der Gegenwart sichtbar machen. Begegnungen mit den jüdischen Gemeinden vor Ort stärken außerdem die Freude am christlich-jüdischen Dialog.

1. Tag: Montag, 31.07. 2023

Ankommen und Spurensuche in Magenza (Mainz)

Anreise per Bahn von Traunstein, Rosenheim oder München nach **Mainz**: erste Besichtigungen in Mainz, wo das Judentum bereits eine lange Geschichte hat. Auf dem Friedhof „**Judensand**“ aus dem Jahr 1012 erinnern rund 1.500 Grabsteine an das jüdische Leben der Stadt. Die aufsehenerregende, moderne Gebäudeform der **Neuen Synagoge** in der Mainzer Neustadt reflektiert die fünf Buchstaben des hebräischen Begriffs „Keduscha“ (Heiligung). Danach **Begegnung mit einem Vertreter der Jüdischen Gemeinde**. Hotelbezug für drei Nächte.

2. Tag: Dienstag, 01.08.2023

Warmaisa (Worms) und Jüdische Spuren in der Mainmetropole

Zugfahrt nach Worms: Zunächst geht's in das **jüdische Viertel** zur Synagoge (Die Mikwe ist wegen Renovierung geschlossen). Danach Besuch auf dem jüdischen Friedhof „**Heiliger Sand**“, der als ältester erhaltener seiner Art in Europa gilt. Die ältesten der etwa 2.500 Grabsteine stammen aus dem 11. Jahrhundert. Anschließend Besuch im **Dom St. Peter**, der von den drei rheinischen Kaiserdomen, der kleinste ist. Hier fand 1521 der Reichstag zu Worms statt, auf welchem sich Martin Luther vor Kaiser Karl V. verantworten musste.

Weiterfahrt (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) nach **Frankfurt am Main**: Seit dem 12. Jh. leben Juden in der Mainstadt, die über Jahrhunderte eines der wichtigsten Zentren jüdischen Lebens in Europa gewesen ist. Nach den Verheerungen der NS-Zeit entwickelte sich die Stadt rasch wieder zu einem Anziehungspunkt für Jüdinnen und Juden. Der erste Besuch gilt dem **Jüdischen Museum**: Fünfzig Jahre nach dem Novemberpogrom wurde im historischen Wohnhaus von Baron Mayer Carl von Rothschild das erste kommunale jüdische Museum Deutschlands eröffnet. 1992 kam nach heftigem Ringen um den Umgang mit den bei Bauarbeiten freigelegten Fundamenten von fünf mittelalterlichen Ghettohäusern am Börneplatz das **Museum Judengasse** dazu. Beide Museen präsentieren mit ihren Dauerausstellungen 800 Jahre jüdische Geschichte in der Mainmetropole. Sie zeigen, wie Jüdinnen und Juden die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Stadt prägten und prägen

und thematisieren zugleich die Erfahrung von Unterdrückung und Verfolgung. Abendessen in Frankfurt.

3. Tag: Mittwoch, 02.08.2023

Schpira (Speyer)

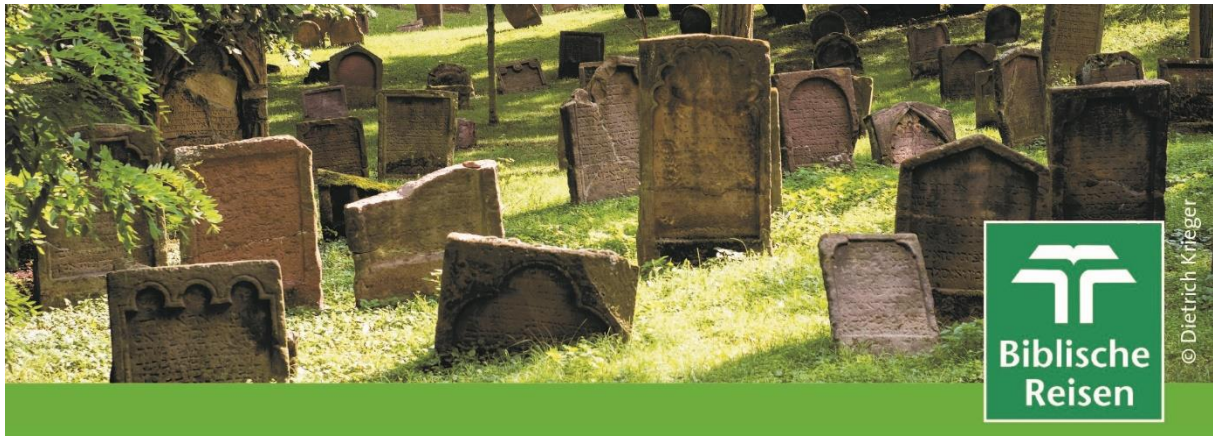
Zugfahrt nach Speyer: Wir sehen die Überreste der **historischen Synagoge**, der älteste aufrechtstehende jüdische Kultbau in Mitteleuropa aus dem Mittelalter, sowie das jüdische **Ritualbad (Mikwe)**, das erstmals 1126 Erwähnung fand und nahezu unverändert über die Jahrhunderte hinweg erhalten blieb. Es ist eines der ältesten noch erhaltenen dieser Art und von herausragender kulturhistorischer Bedeutung. Abschließend Besuch im **Dom zu Speyer**, der größten romanischen Kirche der Welt. Mit dem Zug geht's zurück nach Mainz.

4. Tag: Donnerstag, 03.08.2023

Mainz

Bei einer Führung durch das **Gutenberg Museum** lernen wir alles zur Druckkunst. Berühmt sind die blau leuchtenden Glasfenster von Marc Chagall in der **Kirche St. Stephan**, ein Zeichen der christlich-jüdischen Verbundenheit. Nach einem kurzen Besuch im **Kaiserdome**, der neben romanischen auch gotische Bauelemente enthält, freie Zeit bis zur Rückreise per Bahn nach München, Rosenheim oder Traunstein gegen 15:45 Uhr.

Programmänderungen aus technischen Gründen möglich.



DE3G0008

Reisedatum	31. Juli - 03. August 2023
Im Reisepreis enthaltene Leistungen	<ul style="list-style-type: none">• Bahnfahrt 2. Klasse Traunstein - Mainz - Traunstein• ÖPNV bzw. Ländertickets zu allen Orten laut Programm• 3 Übernachtungen im Erbacher Hof in Mainz (3-Sterne) im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche, WC• Halbpension beginnend mit dem Abendessen und endend mit dem Frühstück am Abreisetag• örtliche Guides und Führungen lt. Programm• Eintrittsgelder laut Programm
Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind	<ul style="list-style-type: none">• Reiseversicherungen - Details entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular (unter www.kbw-traunstein.de aufrufbar)• Trinkgelder (ca. € 15,- pro Person)• Ausgaben persönlicher Art• Getränke während der Mahlzeiten, zusätzliche Mahlzeiten
Reisevorschriften	Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis. Bei anderen Nationalitäten teilen wir Ihnen vor Buchungsannahme die für Sie gültigen Einreisebestimmungen mit. Bitte beachten Sie dazu auch Ziffer 12 unserer Reisebedingungen.
Reisepreis (pro Person)	€ 490,00 bei Unterbringung im Doppelzimmer € 460,00 bei Unterbringung im Doppelzimmer ab 21 Teilnehmern € 440,00 bei Unterbringung im Doppelzimmer ab 26 Teilnehmern € 120,00 Zuschlag für das Einzelzimmer Der Grundpreis bezieht sich auf eine Mindestteilnehmerzahl von 16 Teilnehmern. Bitte beachten Sie zu Mindestteilnehmerzahl und Reiseabsage Punkt 7 in den Reisebedingungen (unter www.kbw-traunstein.de aufrufbar). Alle Zahlungen sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gegen Veranstalterinsolvenz abgesichert. Den Sicherungsschein der Deutschen Reisesicherungsfonds GmbH erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung/Rechnung.
Anmeldung	Katholisches Kreisbildungswerk Traunstein e.V. Vonfichtstraße 1, 83278 Traunstein Telefon: 0861/69495 info@kbw-traunstein.de www.kbw-traunstein.de
Anzahlung, Restzahlung	Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Reisebestätigung/Rechnung von Biblische Reisen. Bitte überweisen Sie die Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises sofort nach dem Rechnungserhalt. Die Restzahlung wird 20 Tage vor Reisebeginn fällig.
Reiseveranstalter	Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Hohenzollernstr. 14, D-70178 Stuttgart

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen weisen wir darauf hin, dass die von uns angebotenen Reisen im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet sind. Auf Ausnahmen wird bei den entsprechenden Reisen hingewiesen.